

Preise und Auszeichnungen in der Arbeitsgruppe Marktlehre

- Frau Dr. Svetlana Fedoseeva wurde für ihre Dissertation am 3. Mai 2018 im Rathaus Bremen mit dem Wolfgang-Ritter-Preis 2018 ausgezeichnet.
- Evelyn Pabst, Prof. Dr. Gergely Szolnoki (Hochschule Geisenheim) und Prof. Dr. Roland Herrmann (JLU Gießen) haben auf der 10th International Conference, Academy of Wine Business Research, Sonoma, CA, USA, im Juli 2017 den Best Paper Award in der Kategorie qualitative Marktforschung für den Beitrag „Successful Marketing of Organic Wine – a Qualitative Analysis of Producers and Retailers“ erhalten.
- Der GEWISOLA-Preis 2017 wurde an Frau Dr. Svetlana Fedoseeva für ihre Dissertation "Eight and 1/2 Essays on Exports and Their Pricing: An (Un)conventional Empirical Assessment of the Role of Exchange Rates in Shaping European Agri-Food Trade" vergeben.
- Stephanie Nadezda Güsten erhielt den Award of Merits 2017 der American Association of Wine Economists (AAWE) für den Beitrag "Wine, wit and wisdom - what promotion flyers can tell us about assortment composition, using the example of wine".
- Frau Lea Schader, M. Sc. Ernährungsökonomie, wurde für ihre Masterarbeit „Ruhestandseffekte auf die Ernährungsqualität – Eine empirische Analyse für Deutschland auf der Grundlage von NVS-II-Daten“ mit dem OECOTROPHICA-Preis 2017 vom Berufsverband Oecotrophologie e.V. (VDOE) ausgezeichnet. Der Preis wurde bei der Mitgliederversammlung des Verbandes am 7.10.2017 in Köln überreicht.
- Frau Dr. Svetlana Fedoseeva erhielt einen Dissertationspreis der Justus-Liebig-Universität 2016 im sektionsübergreifenden Bereich.
- Der Beitrag "Quantifying Losses Caused by the Russian Agricultural Import Ban: Evidence from German Exports" von Frau Svetlana Fedoseeva wurde auf der 56. Jahrestagung der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landesbaues e.V. (GEWISOLA) 2016 in Bonn mit einem Best Presentation Award ausgezeichnet.
- Der Beitrag "The BRICs of the Eurozone's Agri-Food Exports: An Empirical Assessment of Trade-Driving Factors" von Frau Svetlana Fedoseeva wurde auf der 55. Jahrestagung der GEWISOLA 2015 in Gießen als bester Vortrag ausgezeichnet.
- Auf der 55. Jahrestagung der GEWISOLA in Gießen im September 2015 erhielt Herr Dr. Matthias Staudigel für seine Dissertation "Obesity, Food Demand, and Models of Rational Consumer Behaviour – Econometric Analyses and Challenges to Theory" den GEWISOLA-Preis.
- Herr Dr. Matthias Staudigel hat von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ein einjähriges Forschungsstipendium an der University of Alberta in Edmonton (Kanada) bewilligt bekommen. Er hat dort ab April 2015 zum Thema "The Supply of Health in Food: The Economics of Innovation Behaviour, Brand Competition and Changing Consumer Preferences" geforscht.
- Frau Dr. Rebecca Schröck hat für ihre Dissertation "Die Nachfrage nach Biolebensmitteln in Deutschland: Ökonometrische Analysen zu Nachfragestruktur, Preisbildung und Produktkennzeichnung" den Forschungspreis Bio-Lebensmittelwirtschaft in der Kategorie Beste Dissertation erhalten. Der Preis wurde im Rahmen der Messe BIOFACH am 12. Februar 2015 in Nürnberg verliehen.
- Herr Dr. Matthias Staudigel wurde für seine Dissertation im November 2014 mit dem Förderpreis des Förderkreises Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement Gießen e.V. ausgezeichnet.
- Der Beitrag "Asymmetry and Hysteresis: Two Perspectives on Pricing-to-Market Nonlinearity" von Frau Svetlana Fedoseeva und Frau Laura Werner wurde im Rahmen der 16. Jahrestagung der International Network for Economic Research (INFER) in Pescara (Italien) 2014 mit dem Best Paper Award ausgezeichnet.
- Das Poster "Preissetzung für Lebensmittel im Internet: Eine empirische Analyse" von Monja Lind, M.Sc. Ernährungsökonomie, wurde gemeinsam mit einem weiteren Beitrag als bester Posterbeitrag der

GEWISOLA-Jahrestagung 2014 in Göttingen ausgezeichnet. Der Tagungsbeitrag ist aus der Bachelorarbeit von Frau Lind an der Professur für Marktlehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft entstanden.

- Der Beitrag von Herrn Matthias Staudigel, „On the Application of Household Production Theory to Health and Nutrition“, wurde auf der 52. Jahrestagung der GEWISOLA 2012 in Hohenheim als einer der drei besten Konferenzbeiträge ausgezeichnet.
- Herr Jochen Hartl wurde für seine Dissertation „Die Nachfrage nach genetisch veränderten Lebensmitteln“ mit dem 3. Preis des Bundesverbands Deutscher Marktforscher (BVM) in der Kategorie "BVM/BVÖ Nachwuchsforscher des Jahres 2009" ausgezeichnet. Der Preis wurde auf der Jahrestagung des BVM in Dresden überreicht.
- Der GEWISOLA-Preis 2009 wurde bei der Jahrestagung der GEWISOLA am 30.9.2009 in Kiel an Herrn Jochen Hartl für seine Dissertation vergeben.
- Herr Jochen Hartl wurde 2008 für seine Dissertation mit dem Förderpreis des Förderkreises Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement Gießen e.V. ausgezeichnet.
- Herr Dr. Andreas Böcker wurde für den besten Aufsatz der Autoren unter 35 Jahren in der "European Review of Agricultural Economics", "Consumer Response to a Food Safety Incident: Exploring the Role of Supplier Differentiation in an Experimental Study", mit dem EAAE/ERA-Preis 2002 ausgezeichnet. Der Preis wurde auf der EAAE-Tagung in Kopenhagen im Jahr 2005 verliehen.
- Der Förderpreis der Stiftung "Goldener Zuckerhut" wurde für eine empirische Untersuchung mit Hilfe der kontingenten Bewertung von Herrn Dipl. oec. troph. Jochen Hartl im Rahmen seiner Dissertation "Nachfrage nach genveränderten und funktionellen Lebensmitteln in Deutschland" im Jahr 2003 vergeben.
- Herr Michael Gast wurde für seine Diplomarbeit "Nichttarifäre Handelshemmnisse bei heterogenen Gütern der Agrar- und Ernährungswirtschaft" im Jahr 2001 mit dem 3. Preis beim Wettbewerb "Förderpreis der Agrarwirtschaft" der Agrarzeitung "Ernährungsdienst" und der Zeitschrift "Agrarwirtschaft" ausgezeichnet.
- Der GEWISOLA-Preis 2000 wurde an Frau Dr. Claudia Röder für ihre Dissertation "Determinanten der Nachfrage nach Nahrungsmitteln und Ernährungsqualität in Deutschland: Eine ökonometrische Analyse auf der Grundlage der Nationalen Verzehrsstudie" vergeben.
- Frau Dr. Claudia Röder erhielt für ihre Doktorarbeit beim Wettbewerb „Preis der Deutschen Marktforschung“ des Bundesverbands Deutscher Marktforscher (BVM) den 3. Preis des Jahres 1999 in der Kategorie Dissertationen.
- Frau Sylvia Buschle erhielt für ihre Diplomarbeit "Interregionale Preisunterschiede im Lebensmitteleinzelhandel" den 2. Preis der Ausschreibung „Preis der Deutschen Marktforschung“ des BVM für 1998 in der Kategorie Diplomarbeiten.
- Herr Claudio Righetti wurde für seine Diplomarbeit "Wie geeignet ist das Ehrenberg-Modell zur Prognose des Wiederkäuferverhaltens bei Produkten des täglichen Bedarfs?" im Jahr 1996 mit dem 3. Preis in der Ausschreibung des BVM „Preis der Deutschen Marktforschung“ des BVM in der Kategorie Diplomarbeiten ausgezeichnet.
- Prof. Dr. Roland Herrmann erhielt ein „Faculty Research Grant in German-Speaking Countries on Canadian Studies“ der Canadian Embassy, Bonn, zum Thema „Agrarpolitik in Kanada Beschreibung, Wirkungsanalyse und Lehren für die agrarpolitische Reformdiskussion“ zur Finanzierung eines Forschungsaufenthalts in Kanada im Juli und August 1992 (University of British Columbia, Vancouver; University of Saskatchewan, Saskatoon; Agriculture Canada, Ottawa).
- Der Entwicklungsländerpreis der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der JLU Gießen in der Kategorie Diplomarbeiten wurde im Jahr 1991 an Herrn Dietmar Weiß für seine Arbeit "Ökonomische Analyse des Zucker- und Rindfleischprotokolls im Rahmen des Lomé-Abkommens" vergeben.